

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Hortulus anime zu tütsch - Cod. Lichtenthal 140**

**Buchsbaum, Sixt**

**[Straßburg], [Inkunabel 1497, weitere Drucke nach 1500 - 1513;  
Handschrift Anfang des 16. Jh.]**

**VD16 H 5089**

Die. viij. regel.

[urn:nbn:de:bsz:31-36001](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-36001)



wil das im got barmhertzekeit bewys/  
sol sy vor hin synem nechsten noch sy/  
nem vermügen bewysen.

Sie vij. regel.

**G** nadrychen ablas erlangē. Un/  
ser sünden ist vil on zal. dorumb  
wir pflichtig sind grosse pen zu lyden  
hie oder in dē fegfür. Sie mögend wir  
ablegen / durch rechten ablas / der in  
kraft des genügtuns vnnsers lieben  
Herren Jesu Christi vnd seiner liebē heil  
gen würckt.

Sie viij. regel.

**S** aben oder an sich nemen einen sy  
cheren geistlichen stat. In der  
gestalt das ein mōsch nit also welt/  
lich leb der gemeind noch. Sunder ey/  
nen stat erwel do er die gebot gottes al  
ler bast gehaltē mög. Es syg durch in  
gang in ein reformiert kloster eins be/  
wertē ordens / oder in andre wyß wonē  
by frommer ernsthaftiger gesellschaft  
od abgescheidlich allein / dē ehter das



gefuglich ist. Wen by der welt wonen  
vnd des todes frölichen mögen wartē  
stond nit oder kum by ein ander.

Sie. ix. regel.

**I**nnecklich zu hertzen lassen gon/  
das elled dises jomertals / bis zu  
vergiessung der trehnē. Das macht  
einen mōnschen vß synem hertzen zu  
verschwynden liebe diser welt / vnd vff  
quellen vß dem grien vnd kys einer lu  
tren conscienz / hertzliche begir zu ge  
ner welt.

Sie. x. regel.

**E**stigung willicklich vffnemen.  
Was wyderwertikeit dir zu fel  
let / es syg in lyb er oder gut wo die har  
koment / von bösen mōnschen / oder  
andren sachen / das lyd begyrlich vnd  
mit frölichem hertzen. Das macht ey  
nen mōnschen dis zergenclich leben  
erleidē. Sie pen des segfüres nit förch  
ten. Vnd das ewige lebē sicherlich hof  
fen. Wo nun die drii stücklin sind / do  
ist kein truren in abscheiden.

Sie  
L nstes der ewi  
stetlich be  
mōnsch durch et  
der ewigen güter  
hat das do durch  
rige begird zu den  
ein grosses verlan  
entzigen den tod  
den selben gütern  
der durch in. So  
liche anblicken ab  
vffschliessen wil  
vnd begerten gü  
S  
m es lesen oder  
dick würdec  
dis hymmels: or  
pfangen würt / b  
mōnschen sin her  
ser welt. Im m d  
hymmelischen v  
haben.

Sie